

3

WIE WIR WOHNEN ...

WORTSCHATZ WIEDERHOLEN UND ERARBEITEN

1 a Frisch umgezogen – Lesen Sie die Mail und unterstreichen Sie die passenden Verben.



Hallo Leute,
wir haben uns so lange nicht gemeldet, aber jetzt gibt es Neuigkeiten: Wir sind letzte Woche in unsere neue Wohnung (1) eingezogen|bekommen. Hurra! Als wir die Wohnung vor acht Wochen mit dem Makler (2) besucht|besichtigt haben, hat sie uns sofort gefallen. Wir haben uns gleich beim Vermieter (3) angerufen|beworben. Dafür mussten wir so viele Formulare (4) ausfüllen|eintragen. Was der alles wissen wollte! Wir haben uns dann noch mit dem Vermieter (5) vereinbart|verabredet, damit wir uns persönlich kennenlernen können. Bei unserem Treffen waren wir uns sofort sympathisch. Er ist uns sogar mit dem Termin für den Einzug (6) angekommen|entgegengekommen. Als wir den Mietvertrag (7) unterschrieben|beschrieben haben, war es wie im Traum. Wir haben so lange gesucht und so viele Enttäuschungen (8) erwartet|erlebt, dass wir unser Glück kaum fassen konnten.
So, und jetzt fehlen uns nur noch viele Besucher in unseren neuen vier Wänden. Wann kommt ihr?
Liebe Grüße
Sanne, Moritz und Luisa



b Rund ums Wohnen – Was hat die gleiche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

das Apartment • der Aufzug • dreckig • die Etage • das Gebäude • günstig • der Stadtteil • das WC

- | | | | |
|-------------------------|-------|------------------|-------|
| 1. das Stockwerk | | 5. schmutzig | |
| 2. die 1-Zimmer-Wohnung | | 6. der Fahrstuhl | |
| 3. das Viertel | | 7. das Haus | |
| 4. preiswert | | 8. die Toilette | |

2

Klick-Klack – Sprechen Sie zu zweit. Person A beginnt (*Klick*), Person B reagiert (*Klack*).



Dann wechseln Sie. ⚡ oder ⚡ Hören Sie (*Klick*) und reagieren Sie (*Klack*).

3.15

Klick

1. Hat eure Wohnung eigentlich einen Balkon?
2. Funktioniert deine Heizung gut?
3. Im Treppenhaus geht das Licht wieder nicht.
4. Habt ihr die Wohnung online gefunden?
5. Der Fußboden ist so alt und schmutzig.
6. Hast du die ganze Einrichtung neu gekauft?
7. Habt ihr jetzt mehr Platz in der neuen Wohnung?
8. Habt ihr schon Internet in der neuen Wohnung?

Klack

- A Nein, Freunde haben uns den Tipp gegeben.
- B Geht super. In der Wohnung ist es schön warm.
- C Ja, jetzt haben wir 20 Quadratmeter mehr.
- D Nein, viel besser, einen großen Garten.
- E Na klar, der Anschluss wurde schon vor dem Einzug installiert.
- F Nein, die Wohnung war schon möbliert.
- G Oh, das muss der Hausmeister reparieren.
- H Stimmt, er ist in einem schlechten Zustand.



3

a Welche Beschreibung passt zu welchem Nomen? Ordnen Sie zu.

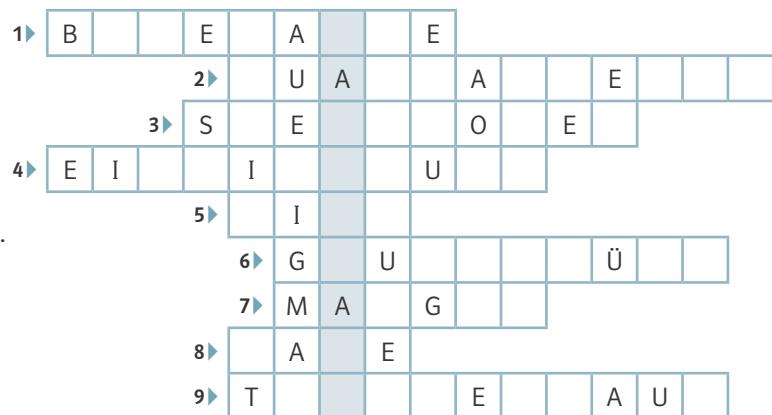
1. die Käution
2. die Nebenkosten (Pl.)
3. die Provision
4. die Wohnungsanzeige
5. die Ablöse
6. die Hausordnung



- A Kosten, die zusätzlich zur Miete entstehen, z.B. für Wasser.
- B Geld, das man für die Vermittlung einer Wohnung bezahlt.
- C Regeln, an die man sich in einer Hausgemeinschaft halten muss.
- D Kurzer Text im Internet oder in der Zeitung, mit dem man eine Wohnung sucht oder anbietet.
- E Geldbetrag, den man als Sicherheit hinterlegt, wenn man eine Wohnung mietet.
- F Summe, die man z.B. für eine Einbauküche zahlt, die man von dem Vermieter / der Vermieterin übernimmt.

**b Welche Nomen fehlen? Ergänzen Sie die Begriffe im Rätsel. Wie heißt das Lösungswort?**

1. Ich dusche nicht gern, ich liege lieber in der ...
2. Endlich Platz! Unsere neue Wohnung hat über 100 ...
3. Wir brauchen in allen Zimmern Strom für die vielen Geräte. Darum haben wir viele neue ... installiert.
4. Oh wie schön. Eure ... gefällt mir gut. Sind die Möbel und Teppiche neu?
5. Mein Koffer ist so schwer. Ich fahre lieber mit dem ... in den zweiten Stock.
6. So ein großer Garten. Wie groß ist eigentlich das gesamte ...?
7. Der ... an bezahlbaren Wohnungen ist in vielen Städten groß.
8. Wir wohnen jetzt in der Innenstadt, in absolut zentraler ...
9. Alle Mieter reinigen regelmäßig das ..., also Stufen, Fenster und Eingangstür.



Lösungswort: In den meisten Großstädten ist die nach günstigen Wohnungen hoch.

**c Wohn- oder Wohnungs-? – Bilden Sie Nomen und notieren Sie sie mit Artikel.**

die Besichtigung • die Einrichtung • die Fläche • das Gebäude • das Gebiet • das Haus •
der Markt • der Ort • der Schlüssel • der Sitz • die Tür • ~~das Zimmer~~

Wohn-	Wohnungs-
<i>das Wohnzimmer,</i>	

a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

Online Ü1

1. mit dem Makler / der Maklerin einen Termin
2. die Miete auf ein Konto
3. den Mietvertrag
4. eine WG
5. die Wohnung
6. die Hausordnung

renovieren
gründen
einhalten
überweisen
vereinbaren
unterschreiben

**b Wählen Sie drei Verbindungen aus 4a und schreiben Sie Sätze.**

ORDNUNG IST DAS HALBE LEBEN

1 Aufgeräumt – Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.



aussortieren • putzen • spülen • waschen • spenden • schaffen

1. Was für ein Chaos! Räum mal auf und endlich Ordnung.
2. Ich habe keine saubere Jeans mehr. Ich muss unbedingt Wäsche
3. Wir ziehen um und haben so viele Dinge Die guten Sachen wollen wir , die anderen werfen wir weg.
4. Jonas, kannst du mir bitte helfen, das Geschirr zu ?
5. Mensch, die Fenster sind ja schmutzig. Die müssen wir unbedingt



2 a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



1. Wenn man einen Haushalt auflöst,
2. Viele Wohnungen sind zu voll,
3. Alles sollte in der Wohnung einen festen Platz haben
4. Kreative Menschen haben oft andere Interessen,
5. Dinge, die man nicht mehr braucht,
6. Ein Aufräumcoach kann einem zeigen,



- A als den eigenen Haushalt zu erledigen.
- B muss man die ganze Wohnung ausräumen.
- C wie man in seiner Wohnung Ordnung schafft.
- D kann man aussortieren und verschenken.
- E und nach der Benutzung dorthin zurückgelegt werden.
- F weil viele Dinge herumstehen oder herumliegen.

b Sehen Sie die Bilder an und schreiben Sie eine kurze Geschichte.



Lucas hatte vor zwei Tagen Geburtstag. Von seinen Eltern hat er ein neues Tablet bekommen. ...

3 Ich finde nichts wieder! – Lesen Sie die Minidialoge und unterstreichen Sie die richtigen Artikel. Hören Sie dann zur Kontrolle und sprechen Sie die Dialoge zu zweit.



3.16

1. ● Warum liegt mein Schlüssel nicht auf den | dem Tisch?
○ Den habe ich auf die | der Kommode gelegt.
2. ● Ich suche meinen Pullover in die | der ganzen Wohnung!
○ Den habe ich in dem | den Schrank gelegt.
3. ● Ich hatte meine Schuhe unter das | dem Sofa gestellt.
○ Aber jetzt sind sie in | im Schuhschrank.
4. ● Meine Tasche stand doch neben der | die Tür.
○ Die hängt jetzt an der | die Garderobe.
5. ● Ich werde irre! Mein Mantel hing doch über den | dem Stuhl.
○ Sieh doch mal in den | im Schrank.
6. ● Mist! Jetzt komme ich zu spät im | ins Büro!
○ Dann räum doch selbst mal in die | der Wohnung auf.

4**a Ergänzen Sie die lokalen Präpositionen.**

aus • außerhalb • gegenüber vom • innerhalb • um ... herum • von • vom ... aus • zur

1. Wir wohnen so schön! Haus kann man die Berge sehen. Herrlich!
2. unser Grundstück haben wir einen Zaun aus Holz gebaut.
3. Unser Garten ist sehr groß. des Gartens gibt es sogar einen Teich und einen Bach.
4. Unser Hund ist den ganzen Tag draußen. Wenn er Durst hat, trinkt er Wasser dem Bach.
5. Ein Tisch mit Stühlen steht schräg Hauseingang. Da grillen wir immer.
6. des Grundstückes gibt es einen Wald. der Haustür gibt es einen Weg
direkt Gartentür. Dahinter beginnt der Wald.



Online Ü 2

b Schreiben Sie drei weitere Sätze mit lokalen Präpositionen zum Bild.**5****a Aufräumtipps – Ergänzen Sie die Artikel im richtigen Kasus.**

» A Nehmen Sie jedes Mal eine Kleinigkeit mit, wenn Sie aus (1) d..... Zimmer gehen. So kommen leere Tassen und Teller ganz nebenbei zurück in (2) d..... Küche.

» B Bestimmen Sie eine feste Putzzeit, zu der Sie immer sauber machen. Gehen Sie durch (3) d..... Wohnung und überlegen Sie, wieviel zu tun ist.

» C Nehmen Sie sich nicht vor, ein ganzes Zimmer aufzuräumen. Beschränken Sie sich lieber innerhalb (4) e..... Zimmers auf festgelegte Bereiche wie Schränke, Regale oder Tische.

» D Gegenstände „wandern“ gern von (5) ein..... Zimmer in (6) e..... anderes. Räumen Sie ab und zu alle Sachen in (7) d..... entsprechende Zimmer zurück.

» E Stellen Sie Ihre Mülltüten am besten neben (8) I..... Schuhe oder vor (9) d..... Tür, um sie beim Verlassen der Wohnung mit aus (10) d..... Haus zu nehmen.

» F Wenn Ihr Kind im Wohnzimmer spielen möchte, breiten Sie eine Decke mit den Spielsachen auf (11) d..... Teppich aus. Die Decke können Sie danach schnell wieder in (12) d..... Kinderzimmer räumen.

**b Ordnen Sie die Überschriften den Tipps in 5a zu.**

Zu festen Zeiten putzen

Spielzeug schneller aufräumen

Feste Bereiche aufräumen

Müll mitnehmen

Zwischendurch aufräumen

Geschirr nebenbei wegräumen

HEREINSPAZIERT!

1 Ergänzen Sie die passenden Wörter.

1. Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche E von Angestellten?
 2. Für eine Wohnung, in der man lebt, die einem aber nicht gehört, bezahlt man
 3. Die Mieten werden immer teurer und die T ist steigend.
 4. Jemand, der z. B. Reparaturarbeiten in der Wohnung selbst macht, ist ein H
 5. Jemand, der gut mit Werkzeugen umgehen kann, hat handwerkliches G

2 Lesen Sie noch einmal die Texte im Kursbuch zu 1b. Ordnen Sie dann die Satzteile zu.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>1. Die meisten Menschen in Deutschland
 2. Etwas mehr als die Hälfte der Deutschen
 3. Ungefähr 25%
 4. Die meisten geben den größten Teil ihres monatlichen Einkommens
 5. Viele geben mehrmals im Jahr Geld
 6. Über 30% der Deutschen
 7. Viele Heimwerkerprojekte werden nicht
 8. In Städten ist es oft nicht einfach</p> | | <p>A für Dekorationsartikel aus.
 B basteln gern und bauen im Haushalt viel selbst.
 C fertig, weil sie länger dauern oder teurer sind als geplant.
 D eine Wohnung zu finden.
 E wohnen in Mehrfamilienhäusern.
 F für Wohnen und Nebenkosten aus.
 G wohnen in Wohnblocks oder Hochhäusern.
 H wohnt zur Miete.</p> |
|---|--|---|

3 a Hören Sie das Gespräch und beantworten Sie die Fragen.

1. Wie oft war Senna schon bei Ana und Avid zu Besuch?
 2. Welches Haustier haben Ana und Avid?
 3. Wie ist die Wohnung?



b Hören Sie noch einmal. Welche Aussagen sind richtig? Kreuzen Sie an.

- 3.17 1. Avid hat einen Kletterbaum für die Katze gekauft.
 2. Die Wohnung ist in einem Hochhaus.
 3. Ana und Avid haben die Wohnung über eine Kollegin bekommen.
 4. Die Vermieterin wohnt in Hannover.
 5. Avid ist ein geschickter Heimwerker.
 6. Senna bastelt gerne, aber macht die Dinge selten fertig.

4 a Sie informieren sich über die Hausordnung in einem Wohnhaus in Dresden. Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 4 und den Text dazu. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Online Ü3

- | | | |
|--|--|---|
| <p>1. Die Bewohner ...
 a können ihre Autos im Hof reinigen.
 b müssen ihre Fahrräder an bestimmten Orten abstellen.
 c dürfen ihre Wäsche im Hof trocknen.</p> <p>2. Man ...
 a muss Nachbarn über geplante Partys informieren.
 b kann den ganzen Tag Musikinstrumente üben.
 c kann die Waschmaschine im Keller kostenlos benutzen.</p> | | <p>3. Laut Hausordnung ...
 a müssen nachts die Zugänge zum Haus verschlossen sein.
 b darf man einmal pro Woche auf dem Balkon grillen.
 c können Kinderwagen und Rollstühle neben dem Hauseingang stehen.</p> <p>4. Kinder dürfen ...
 a alleine auf dem Balkon bleiben.
 b im Treppenhaus spielen.
 c eigene Spielgeräte im Spielbereich benutzen.</p> |
|--|--|---|

HAUSORDNUNG

- **LÄRM:** Alle Bewohnerinnen und Bewohner sollen Lärm vermeiden. Die Ruhezeiten von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr sowie zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr sind zu beachten. Bei Feiern aus besonderem Anlass muss allen Nachbarn rechtzeitig Bescheid gegeben werden. Das Spielen von Instrumenten ist während der Ruhezeiten sowie an Sonn- und Feiertagen untersagt. Auch das Nutzen der Waschmaschinen ist zu diesen Zeiten zu vermeiden. Dies gilt auch für die Waschmaschinen im Keller, die allen Bewohnerinnen und Bewohnern gegen eine Gebühr zur Verfügung stehen.
- **KINDER:** Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder nicht im Keller, in der Tiefgarage oder ähnlichen Gemeinschaftseinrichtungen spielen. Auch auf den Balkonen sollen sich Kinder nicht ohne Aufsicht aufhalten. Kinder dürfen auf dem Spielplatz und der zum Haus gehörenden Wiese spielen und z. B. Tore aufstellen, soweit das niemanden belästigt.
- **SICHERHEIT:** Alle Außentüren sind in der Zeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr abzuschließen. In den Hauseingängen darf nichts abgestellt werden, die Fluchtwägen müssen freigehalten werden. Kinderwagen und Rollstühle stellen Sie direkt neben Ihre Wohnungstür. Das Grillen mit Holzkohle ist auf den Balkonen grundsätzlich nicht gestattet. Hinter dem Haus gibt es eine Grillstelle, die einmal wöchentlich genutzt werden darf.
- **REINIGUNG:** Die Bewohnerinnen und Bewohner reinigen das Treppenhaus selbst. Im Reinigungsplan steht, welche Bewohner in welcher Woche zuständig sind.
- 20 **FAHRZEUGE:** Das Abstellen von motorisierten Fahrzeugen auf dem Hof und den Grünflächen ist nicht gestattet. Autos und Motorräder dürfen auf dem Grundstück weder gewaschen noch repariert werden. Das Abstellen von Fahrrädern ist nur auf den dafür vorgesehenen Flächen und im Fahrradkeller erlaubt. Des Weiteren ist zu beachten, dass gewaschene Kleidung nur im Wäschekeller aufgehängt werden darf.



b Ein Gespräch über Hausordnungen – Ergänzen Sie die Sätze.

wundere mich • ganz normal • nicht üblich, dass • richtig verstanden • überrascht • wahrscheinlich nicht

- Ich bin (1) , dass in der Hausordnung Ruhezeiten stehen.
- Echt? Für mich ist das (2) Die Ruhezeiten in der Mittagspause sind bei uns sehr wichtig.
- Habe ich das (3) , dass die Kinder mittags nicht im Hof spielen dürfen?
- Nein, das steht da nicht. Man darf nur mittags kein Instrument spielen, laute Musik machen oder so.
- Ach so, bei uns würde man das (4) in einer Hausordnung schreiben.
Und ich (5) darüber, dass man das Treppenhaus selbst reinigen muss.
- Das gibt es bei uns in manchen Häusern, aber nicht in allen.
- Also bei uns ist es (6) man das Treppenhaus selbst putzt.

C Wie ist das Gemeinschaftsleben an Ihrem Wohnort geregelt? Schreiben Sie einen kurzen Text und verwenden Sie auch die Redemittel aus dem Kursbuch in Aufgabe 2b. Gehen Sie in Ihrem Text auf folgende Punkte ein:

- Wie ist das Zusammenleben in Wohnhäusern bei Ihnen geregelt?
- Welche Regeln sind ähnlich wie in Deutschland? Welche ganz anders?
- Welche Regeln in der Hausordnung haben Sie überrascht?
- Welche Regeln haben Sie vermisst?

WENN ALLE SCHLAFEN ...

1 a Tag und Nacht – Ergänzen Sie die Nachrichten.



täglich • tagsüber • nachts • tagein tagaus • übernächtigt • Nachschicht

1 Hi, ich muss dir leider für heute absagen.

Ich habe die letzten Nächte nur gelernt und bin total Ich muss heute unbedingt früh schlafen gehen. Wir treffen uns nächste Woche, okay?

3 Sorry, dass ich mich erst jetzt melde, aber ich hatte und nach dem Dienst habe ich mich erst mal hingelegt. Hast du morgen Zeit? Ich muss ab 19 Uhr arbeiten.

2 Puh, ich glaube, ich muss mir einen neuen Job suchen.

Das ist so langweilig, das Gleiche. Hat jemand eine Idee? Aber ich will auf keinen Fall arbeiten, sondern am besten nur am Vormittag. 😊

4 Weißt du, was mit Yogi los ist? Ich habe ihn sonst fast gesehen, wenn ich zur Arbeit gefahren bin. Aber jetzt schon länger nicht mehr. Oder ist er umgezogen?



b Was passt? Ordnen Sie zu.

1. Ich fahre oft mit dem Nachtbus und habe nur positive
2. Mit meinen Freunden unterwegs zu sein ist immer lustig, weil alle
3. Am Wochenende habe ich oft keine Zeit, weil ich
4. Unter der Nummer 112 kann man jederzeit einen
5. Man sollte sich für Menschen, die Sorgen haben,



- A gute Laune haben.
- B Notfall melden.
- C Zeit nehmen.
- D Erfahrungen gemacht.
- E Dienst habe.

2

Lesen Sie den Text aus einem Job-Magazin und ordnen Sie die Adjektive zu. Achten Sie auf die Endungen der Adjektive.



ausreichende
 mathematisches

freundlicher
 angenehmen

nette
 hohen

großer
 guten

NACHTS FÜR SIE DA

Für Nachtschwärmer ist es ganz normal, auch abends noch frisch und fit zu sein. Warum also nicht in der Nacht arbeiten? „Diese Jobs haben mehr mit Spaß, guter Laune und Lebensfreude zu tun als der durchschnittliche Büroalltag,“ sagt die Autorin des ungewöhnlichen Ratgebers „Jobs für Nachteulen“. Hier unser erster Jobvorschlag:

AM SPIELTISCH – CROUPIER Man muss nicht nur wach und schnell sein, sondern noch anderen (1) Anforderungen gerecht werden. Als Voraussetzung sollte man einen (2) Realschulabschluss haben, denn bei der Arbeit sind (3) Denken und (4) Kenntnisse in einer Fremdsprache notwendig. Aber auch ein (5) Umgang mit den Besuchern, die Spannung und Spaß suchen, ist eine Grundvoraussetzung. „Viele Besucher brauchen keine Gewinne (6) Summen, damit sie einen (7) Abend haben, sondern (8) Gesellschaft.“, sagt Raphael Gerber vom Casino Erfurt.



3

a Im Dunkeln – Lesen Sie die Mail von Luisa und unterstreichen Sie die passenden Adjektive.

Hi Marius,

eigentlich wollte ich gestern schon schreiben, aber hier gab es eine kleine Panne. Gegen 20 Uhr wollten wir gerade essen, als plötzlich das Licht ausging. Lag es wieder an der (1) alten | alter Elektrik? Es war ja nicht nur das Licht aus, sondern auch alle (2) elektronischen | elektronische Geräte. Aber nicht nur bei uns herrschte (3) völliger | völlige Dunkelheit. Ein Blick auf die Straße bestätigte unseren (4) gemeinsame | gemeinsamen Verdacht: ein (5) kompletten | kompletter Stromausfall! Man sah nur (6) dunkle | dunkles Fenster. Plötzlich klopfte es. Es waren Sandra und Carla von nebenan. Sie erzählten von einem (7) großen | große Schaden auf einer Baustelle, also länger keinen Strom! Ihr Vorschlag: Alle aus dem Haus treffen sich zum Abendessen im Treppenhaus. Das war eine richtig (8) netter | nette Aktion. Überall standen Kerzen und wir haben mal wieder mit den Nachbarn gesprochen, zum Beispiel mit Herrn Lohmann, dessen (9) süßer | süßen Hund wie immer dabei war. Bald wurde es aber kalt und wir sind wieder in unsere Wohnungen gegangen.

Nach weiteren drei (10) lange | langen Stunden hatten wir dann auch wieder Strom. Was für eine Nacht!

Ich rufe dich heute Abend an und wir sprechen endlich mal.

Bis dann

Luisa

**b Richtig oder falsch? – Was steht im Text? Lesen Sie die Mail noch einmal und kreuzen Sie an.**

1. Die alten Stromleitungen im Haus haben den Stromausfall verursacht.
2. Die ganze Straße war von dem Stromausfall betroffen.
3. Die Nachbarinnen Sandra und Carla hatten eine gute Idee.
4. Die Nachbarn haben sich in ihren Wohnungen besucht.
5. Beim gemeinsamen Essen hat Luisa viele Nachbarn vermisst.
6. Während des Abendessens war der Strom wieder da.

richtig falsch

richtig falsch

richtig falsch

richtig falsch

richtig falsch

richtig falsch

**c Korrigieren Sie die falschen Aussagen in 3b.****a Anders als am Tag – Was braucht man in der Nacht? Ergänzen Sie die fehlenden Endungen.**

Karl T., 28



Mimi J., 36

Ich brauche auf jeden Fall eine (1) ruhig.... Umgebung, damit ich gut schlafen kann. Leider habe ich keinen (2) tief.... Schlaf und wache schnell auf. Darum könnte ich auch nie im Zentrum wohnen, neben einem (3) laut.... Club oder einer Kneipe mit (4) groß..... Biergarten, wo die Leute noch bis in die (5) spät.... Nacht sitzen.

Für mich und meine Familie ist es wichtig, im Grünen zu wohnen. Wenn wir nachts schlafen, wollen wir (6) sauber.... Luft atmen. Außerdem haben Wohnungen, die zwischen (7) hoh.... Bäumen stehen oder die in (8) direkt.... Nähe zu (9) groß.... Parks gebaut wurden, auch in extrem (10) heiß.... Monaten nachts noch eine (11) angenehm.... Temperatur.

Online Ü 4

b Und Sie? Was ist Ihnen wichtig und warum? Schreiben Sie einen kurzen Text wie in 4a. Verwenden Sie mindestens fünf Nomen mit Adjektiv.

ruhige/zentrale Lage • grüne/abwechslungsreiche Umgebung • zahlreiche/internationale Lokale regelmäßiger/ausreichender Busverkehr • leise/nette Nachbarschaft • ...

SPRECHEN · SCHREIBEN · AUSSPRACHE

1

a [RICHTIG SPRECHEN] Hören Sie das Telefongespräch. In welcher Reihenfolge hören Sie die Aussagen und Fragen der Anruferin? Nummerieren Sie.

3.18

- A. Wie viele Quadratmeter hat denn das Zimmer?
- B. Ah, gut. In der Anzeige steht, dass das Zimmer 230 Euro kostet. Ist das warm oder kalt?
- C. Perfekt. Könnten Sie mir noch die genaue Adresse geben?
- D. Und wie hoch ist die Kautionszahlung?
- E. Super, vielen Dank. Dann bis morgen. Auf Wiederhören!
- F. Okay. Das klingt alles sehr interessant. Wann könnte ich das Zimmer denn besichtigen?
- G. Hallo, mein Name ist ... Ich rufe wegen dem Zimmer an. Ist das noch frei?
- H. Und wie hoch sind die Nebenkosten?

3.19

b Sie suchen ein Zimmer. Hören Sie noch einmal die Aussagen des Vermieters und reagieren Sie. Sprechen Sie dazu die Sätze und Fragen aus 1a.

2

[RICHTIG SCHREIBEN] Im Text fehlen zehn Kommas. Ergänzen Sie sie.

Die Menschen lieben Haustiere. Derzeit leben in Deutschland ca. 35 Millionen Katzen Hunde Vögel und andere Tiere. Es kommt auch immer häufiger vor dass in einem Haushalt nicht nur ein sondern zwei oder mehr Tiere leben. Besonders Familien mit Kindern entschließen sich häufig dazu mehrere Tiere aufzunehmen. Auch bei Menschen die allein leben sind Haustiere sehr beliebt. Studien haben allerdings gezeigt dass die größte Gruppe der Haustierbesitzer Menschen über 60 sind. Diese Personen haben oft viel Zeit weil sie nicht mehr arbeiten und die Kinder aus dem Haus sind. Viele haben einen Hund aber das Lieblingshaustier in Deutschland ist und bleibt die Katze.



TIPP

Wo steht ein Komma?

- bei Aufzählungen
- zwischen Haupt- und Nebensatz
- vor Hauptsatzkonnectoren wie *aber, denn, deshalb/deswegen, trotzdem* (hier kann auch ein Punkt stehen)
- vor *sondern*
- vor Infinitivgruppen mit zu

3

a [AUSSPRACHE] Sprechpausen – Hören Sie die Sätze und sprechen Sie nach.

3.20

1. Ich möchte in Hamburg studieren und suche zusammen mit meiner Freundin eine Wohnung.
2. Die Wohnung stelle ich mir so vor: zwei Zimmer, hell und freundlich, einen Balkon, mitten im Zentrum und nicht zu teuer.
3. Aber wie findet man so eine Wohnung? Wir suchen jetzt schon seit drei Monaten, aber bis jetzt ohne Erfolg.
4. Vielleicht ziehe ich auch mit meiner Freundin in eine kleinere Stadt, denn dort findet man viel leichter eine Wohnung.

TIPP

Sprechpausen

Machen Sie Pausen zwischen den Wortgruppen und nach den Satzzeichen (Punkt, Komma, Doppelpunkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen).

3.21

b Lesen Sie und markieren Sie, wo man Pausen macht. Hören und vergleichen Sie dann.

Viele Studierende, die nach Hamburg kommen, um dort ein Studium zu beginnen, möchten gern in eine Wohngemeinschaft oder ins Studentenwohnheim ziehen. Die Vorteile sind klar: Man ist nicht allein und lernt schnell andere Studierende kennen. Am besten sucht man im Internet nach aktuellen WG-Angeboten. Wenn man lieber in einem Studentenwohnheim leben möchte, muss man sich online auf den entsprechenden Webseiten bewerben.

DAS KANN ICH NACH KAPITEL 3



KB ÜB

 eine kurze Geschichte zu Bildern schreiben

Sehen Sie die Bilder an und schreiben Sie eine kurze Geschichte.



M1 2b

 Ähnlichkeiten und Unterschiede beschreiben

Ein Freund hat eine Wohnung gefunden, weil er an Straßenlaternen Zettel mit seiner Handynummer aufgehängt hat. Ergänzen Sie die Sprechblasen.



M2 2b

Bei uns haben/sind auch viele / nicht viele ...

Ich wundere mich (nicht) darüber, dass ...

Ich bin (nicht) überrascht, dass ...

 [M] Bitten in einer interkulturellen Situation äußern

Sie sind zum ersten Mal bei einem Kollegen / einer Kollegin privat zu Besuch.

Sie wissen nicht, ob Sie auf den Balkon gehen können, und möchten sich auch gerne die Küche ansehen. Was sagen Sie? Formulieren Sie je zwei Möglichkeiten.



M2 3

UND ICH KANN ...



KB ÜB

 einen Podcast zum Thema Aufräumen verstehen.

M1 2a-b

 Kommentare zu einem Podcast verstehen und darüber sprechen.

3a

 Informationen aus Anzeigen, Texten und einer Grafik zusammenfassen.

M2 1b-d

 ein Gespräch bei einem Besuch bei Freunden verstehen.

3

 eine Hausordnung verstehen.

4a

 einen Text über Regelungen des Gemeinschaftslebens in Wohnbereichen schreiben.

4c

 wichtige Informationen in einem Magazintext verstehen.

M3 1b-c

 eine Auswahl begründen.

1d

 eine fiktive Geschichte schreiben.

3

 eine E-Mail über ein besonderes Ereignis verstehen.

3b

 mit einem Vermieter / einer Vermieterin sprechen und Informationen erfragen.

K 1 1



MODUL 1 ORDNUNG IST DAS HALBE LEBEN

der/die Dumme, -n	die Spielsachen (Pl.)
faul	das Kissen, -
die Ordnung (<i>Ordnung schaffen</i>)	der Vorabend, -e
aus/sortieren	auf alle Fälle
auf/räumen	der Gehweg, -e
ab/stellen	säubern

Weitere Wörter, die für mich wichtig sind

.....

.....

MODUL 2 HEREINSPAZIERT!

der Wohnblock, -s	abgelegen (<i>abgelegene Regionen</i>)
das Hochhaus, "er	der Heimwerker, -
das Einfamilienhaus, "-er	handwerklich tätig sein
das Mehrfamilienhaus, "-er	das Geschick (Sg.) (<i>handwerkliches Geschick</i>)
die Einwohner (Pl.)	unterschiedlich
im Durchschnitt	die Kostenersparnis, -se
auffallend	scheitern
zur Miete wohnen	unterschätzen (<i>Ich habe den Zeitauf- wand unterschätzt.</i>)
die Mietkosten (Pl.)	unvollendet
das Einkommen, - (<i>das monatliche Einkommen</i>)	in einem festen Arbeitsverhältnis (= fest angestellt)
die Tendenz, -en (<i>Tendenz steigend</i>)		
das Vielfache (Sg.) (<i>um ein Vielfaches höher</i>)		

Weitere Wörter, die für mich wichtig sind

.....

.....

MODUL 3 WENN ALLE SCHLAFEN ...

scheinen (scheint, schien, hat geschienen) <i>(In der Nacht scheint die Stadt zu schlafen.)</i>	der Stadtrand (Sg.)
aus/gehen (geht aus, ging aus, ist ausgegangen) (<i>Die Lichter gehen aus.</i>)	der Notruf, -e
kuscheln	der Notfall, "-e
fließen (fließt, floss, ist geflossen) (<i>In den Leitungen fließt Strom.</i>)	der Dienst, -e <i>(Dienst haben)</i>
der Schaden, "-	verzweifelt
merken	einsam
die Störung, -en	kompetent
im Dunkeln sitzen	weiter/leiten an (+ Akk.)
der Fahrgast, "-e	die Seelsorge (Sg.)
		Verständnis haben für (+ Akk.)
		mitten in der Nacht
		sich strafbar machen

Weitere Wörter, die für mich wichtig sind

.....
.....

Bilden Sie vier Sätze. Verwenden Sie pro Satz mindestens zwei Vokabeln aus Kapitel 3.

Wenn man Ordnung schaffen will, muss man aufräumen.
.....
.....
.....